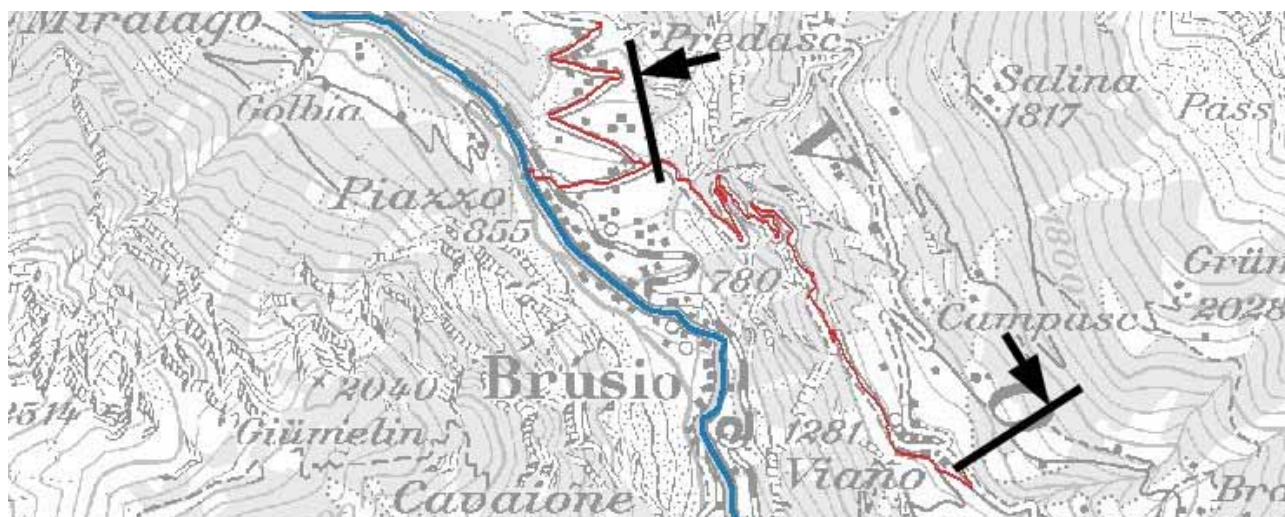


### Vorbemerkung

Zusätzlich zum vorliegenden Stützmauerkonzept sind zu beachten:

1. Wegleitung für die Projektierung / Ausführung von Stützmauern
2. Projektierungsgrundlagen und Weisungen der Abteilung Kunstbauten
3. Hauptinspektionen Mauern, einzusehen bei der Abteilung Erhaltung Kunstbauten oder beim entsprechenden Bezirk



## 1 Bestandesaufnahme

Die Vianostrasse führt grösstenteils durch sehr steiles Gelände. Entsprechend wichtig und häufig sind Stützmauern für diese landschaftlich sehr schöne Strasse. Kurz oberhalb Brusio gewinnt die Strasse südlich der Val Fileit rasch an Höhe. MX2-Mauern talseits und bergseits der Strasse (Abb.1 ,2) wechseln ab mit trocken geschichteten Stützmauern und Böschungssicherungen (Abb.3, 4). Oft sind die Mauern in sparsamer und differenzierter Art den lokalen Verhältnissen angepasst, Pfeiler und kurze Mauerstücke stützen einzelne lockere Gelände- oder Felspartien (Abb.5, 6): Einzelne Kehren weisen hohe, glatt vermauerte MX2-Mauern auf, bei denen die sorgfältig gestalteten Uebergänge zum Terrain bemerkenswert sind. Interessant sind die Nischen mit Heiligenfiguren, die von Halbkreisgewölben mit je fünf exakt geschnittenen Werksteinen bekrönt sind (Abb.7-9). Im höheren Teilstück der Strasse wurden häufig ältere Bruchsteinmauern mit Betonmauern ergänzt (Abb.10, 11). Die Wiesen um Viano sind immer wieder von Stützmauern durchzogen und auch schmale landwirtschaftliche Wege sind aufwendig mit Kunstbauten in den Hang geschnitten (Abb.12, 13). Die Wirkung dieser Mauern ist ausserordentlich malerisch und die relativ kleinen Mauerhöhen lassen Unsauberkeiten in Form und Verarbeitung wenig auffallen. Die MX2-Mauern am Dorfeingang von Viano schaffen einen guten Bezug zum unverputzten grossen Haus bergseits der Strasse (in Abb.14 links oben). Oberhalb des Dorfes sind weitere Bruchsteinmauern bergseits (Abb.15) und talseits (Abb.12 rechts oben) der Strasse zu finden.

## 2 Bewertung

Die Vianostrasse erinnert stellenweise fast an die Cardinell-Partie der Splügenstrasse - Südrampe. Obwohl sie schmal ist, besitzt sie eine grosse Anzahl Stützmauern, die die Schwierigkeit des Strassenbaus im steilen Gelände illustrieren. Die Strasse wird zu einem Teil der Kulturlandschaft, denn Stützmauern finden wir ebenso in den landwirtschaftlich genutzten Wiesen und entlang von Vorplätzen innerhalb der Häuser von Viano. Charakteristisch sind Kleinformen, die genaue Kenntnis der lokalen Verhältnisse verraten (Abb.5). Eindrucksvoll sind die hohen MX2-Mauern des unteren Strassenstücks, während nahe Viano die Verbindung von Landschaft, Bepflanzung und Stützmauern



starke Bilder erzeugt (Abb.13). Es wäre übertrieben, zu sagen, dass die Betonmauern der Abb.12 und 14 die Landschaft verschandeln würden, da es sich aber jeweils um kleine Ergänzungen handelt, wäre eine mit den bestehenden Mauern übereinstimmende Materialwahl doch besser gewesen.

### **3 Mauerkonzept**

Künftige Ergänzungen von Stützmauern sollen in MX2-Mauerwerk in der Art der Abb.9 erfolgen, allenfalls ergänzt durch entsprechend ausgeführte Trockenmauern. Die bestehenden Trockenmauern in der Art der Abb.4 sind erhaltenswert.



Abb. 1



Abb.2



Abb. 3





Abb. 4



Abb. 5

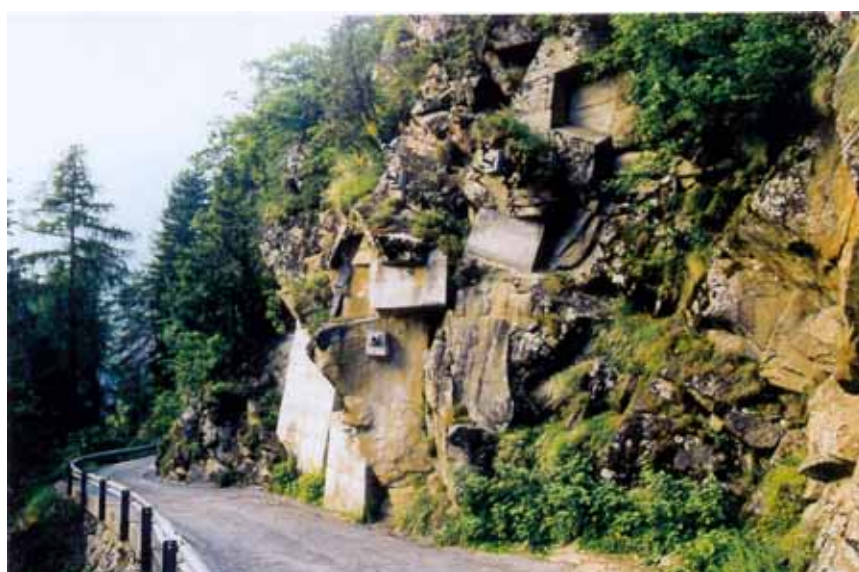


Abb. 6



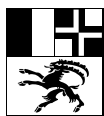


Abb. 7



Abb. 8



Abb. 9



Abb. 10



Abb. 11



Abb. 12





Abb. 13



Abb. 14



Abb. 15